

# ÜBERSICHT DER THÄTIGKEIT

der

## naturwissenschaftlichen Landesdurchforschung von Böhmen

vom J. 1864 bis zum J. 1890.

Von

Prof. Dr. **K. KOŘISTKA.**

ARCHIV DER NATURWISSENSCH. LANDESDURCHFORSCHUNG VON BÖHMEN.

**VIII.** Band No. **1.**

**PRAG.**

In Commission bei Fr. Řivnáč. — Druck von dr. Ed. Grégr.

**1891.**



## a) Organisation der beiden Comité's.

Im ersten Jahresbericht, welcher das Comité für die naturwissenschaftliche Landesdurchforschung von Böhmen herausgab\*) ist die Gründung dieser Institution erzählt, welche sich dadurch vollzog, dass nachdem die vorbereitenden Schritte hiezu von einigen Männern der Wissenschaft in den Jahren 1862—63 geschehen waren, die damals noch wirkende k. k. patriotisch-ökonomische Gesellschaft, so wie die Gesellschaft des böhmischen Museums jede eine gleiche Anzahl von Mitgliedern wählte, welche zwei Comité's zu bilden hatten, deren Aufgabe die naturwissenschaftliche Durchforschung von Böhmen sein sollte. Das eine dieser Comité's (das Directions-Comité) hatte die administrative und ökonomische Leitung, das zweite (das Durchforschungs-Comité) die wissenschaftliche Leitung und die eigentliche Durchforschung zu besorgen. Am 29. Mai 1864 hatten sich die beiden Comité's unter dem Voritze des Grafen Albert Nostitz constituirt und begannen ihre Wirksamkeit, welche bis zum heutigen Tage fort dauert.

Die Organisation dieser ganzen Institution hat sich als eine zweckmässige bewährt, indem insbesondere dadurch, dass die ökonomischen Angelegenheiten von den wissenschaftlichen getrennt und einem besonderen Comité (dem Directionscomité) zugewiesen wurden, Streitfragen ökonomischer Natur im wissenschaftlichen Comité nicht entschieden wurden, und daher auch keine Veranlassung zu dauernden Differenzen unter den Mitgliedern des letzteren geben konnten, wie dies sonst in derartigen Institutionen so häufig vorkommt. Und in der That sind später auch in anderen Ländern ähnliche Einrichtungen in's Leben gerufen worden, welche sich unser Statut zum Muster genommen haben.

Das *Directions-Comité* führt die Leitung des Unternehmens, repräsentirt dasselbe nach Aussen, hat die Geldmittel zu beschaffen und beschliesst über die Verwendung derselben nach den Anträgen des Durchforschungs-Comité. Dieses Directions-Comité bestand ursprünglich aus den jeweiligen Präsidenten der obengenannten zwei Corporationen, im J. 1864 die Herren p. t. Albert Graf Nostitz und Heinrich Graf Clam - Martinitz, und aus je drei bis auf Widerruf ge-

---

\*) Erster Jahresbericht über die Wirksamkeit der beiden Comité's für die naturwissenschaftliche Durchforschung von Böhmen im J. 1864. Prag in Commission bei Franz Řivnáč 1865. Zweiter Jahrbericht, ebendas, 1867.

wählten Mitgliedern derselben, und zwar delegirte die k. k. patriotisch-ökonomische Gesellschaft die Herren Prof. Dr. Josef Lumbe, Advokat Dr. Johann Kiemann und Wirtschaftsath Anton Komers, die Gesellschaft des böhmischen Museums aber die Herren Prof. Dr. Karl Kořistka, Prof. Dr. Johann Purkyně und Prof. Dr. Wenzel Tomek zu Mitgliedern dieses Directions-Comité. Zum Geschäftsleiter desselben wurde Prof. Kořistka gewählt.

Das *Durchforschungs-Comité* hat die Details der Landesdurchforschung zu berathen und dieselbe unmittelbar durchzuführen, entweder durch seine eigenen Mitglieder oder durch Mitarbeiter, welche mit der Lösung bestimmter Aufgaben vom Durchforschungs-Comité betraut werden. Das Durchforschungs-Comité besteht aus zwölf Mitgliedern.

Die ersten zwölf Mitglieder wurden vom Directions-Comité gemeinschaftlich mit dem vorbereitenden Comité gewählt. Es waren dies folgende Herren: Dr. Ladislav Čelakovský, Museums-Custos, Dr. Anton Frič, Museums-Custos, Prof. Dr. Robert Hofmann, Prof. Dr. Eberhard Jonak, Wirtschaftsath Anton Komers, Prof. Dr. Karl Kořistka, Prof. Dr. Vincenz Kosteletzky, Prof. Dr. Johann Krejčí, Dr. Johann Palacký, Prof. Dr. Johann Purkyně, Oberforstmeister Ludwig Schmiedl, Prof. Karl Zenger. Zum Vorsitzenden dieses Comité's wurde Purkyně, zum Secretär Frič gewählt. Zur Redaction der wissenschaftlichen Publicationen wurden Kořistka und Krejčí gewählt. Für die Folge trat alljährlich ein Drittheil der Mitglieder des Durchforschungs-Comité aus, und wurden die leer gewordenen Stellen über Vorschlag dieses Comité's vom Directions-Comité besetzt.

Am Schlusse des Jahres hielten die beiden Comité's eine gemeinschaftliche Sitzung ab, in welcher über die im Laufe des Jahres ausgeführten Arbeiten von den Mitgliedern des Durchforschungs-Comité's und den Mitarbeitern desselben ausführlich Bericht erstattet wurde, welcher in einem offiziellen Auszug den öffentlichen Blättern mitgetheilt wurde. Diese gemeinschaftliche Sitzung wurde später aus Gründen der Zweckmässigkeit auf das nächstfolgende Frühjahr verlegt. Um diese Zeit hält nämlich auch das Durchforschungs-Comité eine Sitzung ab, in welcher über die im Laufe des Jahres auszuführenden Arbeiten, über die Publicationen und über die hiezu nothwendigen Geldmittel berathen und an das Directions-Comité Anträge gestellt werden. In der darauf folgenden Sitzung des letzteren Comité's wird über diese letzteren Anträge Beschluss gefasst.

Die beiden Comité's arbeiteten nach ihrer Constituirung mehrere Jahre an ihrer statutenmässigen Aufgabe fort, und selbst die im J. 1872 erfolgte Auflösung der k. k. patriotisch-ökonomischen Gesellschaft brachte hierin keine Störung hervor, weil die Mitglieder des Directions-Comité von obiger Gesellschaft auf Lebenslang gewählt waren, jene des Durchforschungs-Comité aber jährlich sich selbst ergänzten. Erst nachdem die von der patriotisch-ökonomischen Gesellschaft gewählten Mitglieder des Directions-Comité entweder gestorben oder aus dem Comité selbst ausgetreten waren, entstand das Bedürfniss, diese Mitglieder in zweckentsprechender Weise zu ersetzen. Diesem Bedürfnisse wurde in der am 3. April 1882 abgehaltenen Sitzung des Directions-Comité Ausdruck gegeben, indem beschlossen wurde, die Gesellschaft des böhmischen Museums zu ersuchen, mit dem Landes-Culturathe des Königreiches Böhmen, welcher an Stelle der ökonomischen Gesellschaft

errichtet worden war, in Verhandlung zu treten, darüber, ob derselbe geneigt wäre, bei der Landes-Durchforschung von Böhmen in jener Weise mitzuwirken, wie dies seinerzeit bei der k. k. ökonom. Gesellschaft der Fall war. Das Museum willfahrte diesem Ansuchen, und der Landes-Culturrath ertheilte unterm 10. Juni 1883 auf die Anfrage des Museums eine im allgemeinen zustimmende Antwort unter der Voraussetzung, dass das Statut der beiden Comité's für die Landesdurchforschung revidirt, dass als Hauptaufgabe die topographische und geologische Mappirung von Böhmen betrachtet und dass bei den Durchforschungsarbeiten das landwirthschaftliche Interesse mehr als bisher berücksichtigt werden solle. Bezüglich näherer Vereinbarung wurden von Seite des Landes-Culturrathes, sowie des böhmischen Museums je drei Vertrauensmänner gewählt, welche das Statut im Sinne der Anforderungen des Landes-Culturrathes revidirten. Dasselbe ist am Schlusse dieses Aufsatzes „Bestimmung des Wirkungskreises“ mitgetheilt. Nachdem dasselbe von beiden Corporationen angenommen war, lösten sich beide bisher bestandenen Comité's der Landesdurchforschung auf, und beide Corporationen, Landes-Culturrath und Museum, vollzogen zu Beginn des Jahres 1885 eine Neuwahl der auf jede entfallenden Hälfte der Mitglieder der beiden Comité's. Es wurden gewählt in das Directions-Comité von Seite des Landes-Culturrathes die p. t. Herren Franz Graf Thun-Hohenstein, Prof. Dr. Karl Kořistka und Oberforstrath Edmund Swoboda, und als Ersatzmänner Rudolf Graf Czernin und Dr. Ottakar Nickerl, von Seite der Gesellschaft des böhmischen Museums die Herren Prinz Karl Schwarzenberg, Prof. Dr. Johann Krejčí und Dr. Franz Lad. Rieger und als Ersatzmänner die Herren Bergrath Hrabak und Adalbert Náprstek. Das Präsidium führte der Präsident des Landes-Culturrathes (Fürst Karl Schwarzenberg), in dessen Verhinderung der Präsident der Gesellschaft des böhm. Museums (Heinrich Graf Clam-Martinitz). Zum Geschäftsleiter wurde abermals Prof. Kořistka gewählt. In die Durchforschungs-Commission wurden gewählt von Seite des Landes-Culturrathes die Herren: Prof. Dr. A. Frič, Prof. Dr. K. Kořistka, Prof. Dr. G. Laube, Med. Dr. O. Nickerl, Prof. Dr. F. Studnička und Oberforstrath E. Swoboda, von Seite des Museums die Herren Prof. Dr. Lad. Čelakovský, Bergdirector K. Feistmantel, Prof. Dr. J. Krejčí, Dr. J. Palacký, Prinz K. Schwarzenberg und Buchhändler F. Tempsky. Die Durchforschungs-Commission wählte zu ihrem Vorsitzenden den Prinzen K. Schwarzenberg, zum Stellvertreter desselben den Prof. Dr. K. Kořistka, und zum Secretär Prof. Dr. A. Frič. Nachdem Prof. Laube die Wahl in die Durchforschungs-Commission nicht annahm, wurde an dessen Stelle vom Landes-Culturrath Dr. Josef Hanamann in Lobositz gewählt.

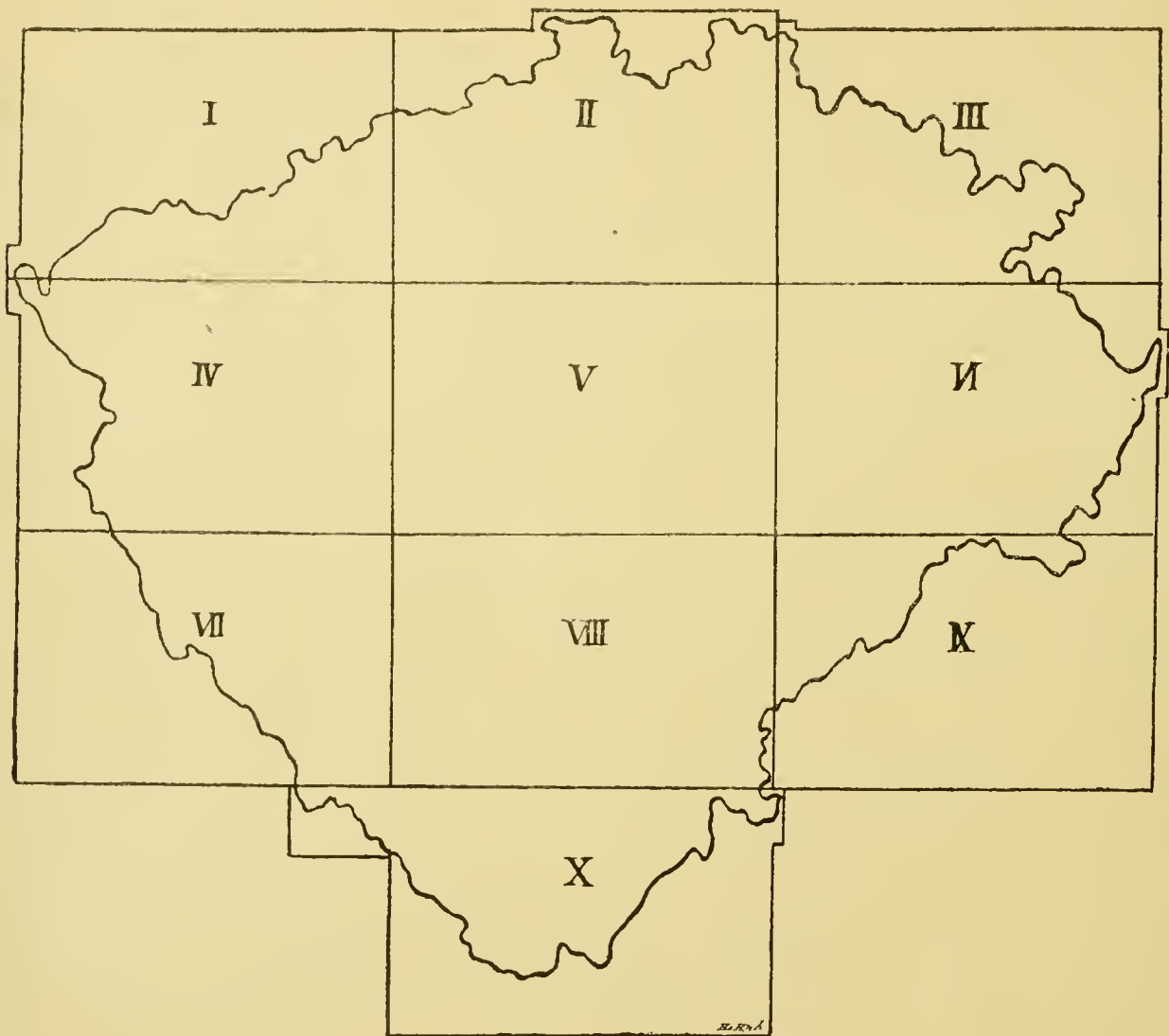
## b) Durchforschungsarbeiten und Publicationen.

Die Durchforschung des Landes sollte sich befassen:

- I. Mit der Erhebung der Höhen und Terrain-Verhältnisse.
- II. Mit der Erforschung der geologischen Boden-Beschaffenheit.
- III. Mit dem Studium der botanischen und
- IV. der zoologischen Verhältnisse.

- V. Mit der Erhebung meteorologischer Daten.  
 VI. Mit der Erforschung der chemischen Beschaffenheit des Bodens.  
 VII. Mit der zusammenfassenden Darstellung jener von I bis VI genannten Momente, welche für die Landescultur von besonderer Wichtigkeit sind.

Bezüglich der chronologischen Aufeinanderfolge der Arbeiten wurde Böhmen in 10 Sectionen getheilt. (Siehe das nebenstehende Kärtchen), und wurde beschlossen (Sitzung vom 10. April 1864), dass sämtliche Arbeiten immer in je einer Section vollendet und hierauf kartographisch dargestellt werden sollten. Im J. 1864 begannen in der That sämtliche Arbeiten in der Section II, und wurden in derselben



im J. 1865 fortgesetzt. Allein es zeigte sich bald, dass der obige Beschluss nicht ausführbar war, denn die Geologen waren genöthiget, einzelne in die Section hineinreichende Formationen behufs näherer Aufklärung auch in den angrenzenden Sectionen zu verfolgen, ebenso ergieng es den Botanikern, Zoologen, u. s. w. Ja bei der gegenwärtig in den Naturwissenschaften herrschenden Theilung der Arbeit konnte überhaupt von einer nach künstlichen Vierecken oder Sectionen fortschreitenden naturwissenschaftlich erschöpfenden Bearbeitung des Landes keine Rede sein, wenn man gründliche Spezialarbeiten oder Monographien über einzelne Fragen haben wollte. Daher wurde schon vom J. 1866 an die oben erwähnte chronologische

Reihenfolge der Arbeiten in den Abtheilungen II bis VI nicht mehr eingehalten. Nur in der Abtheilung I für Höhenmessung und Terrainbeschreibung wurde der erste Beschluss aufrecht erhalten und durchgeführt. Übrigens wurde die Eintheilung Böhmens in obige 10 Sectionen für die anderen Abtheilungen insoferne festgehalten, als durch Einführung dieser Bezeichnung für jeden oberflächlichen Kenner des Landes die Gegend genauer angegeben wird, wo irgend eine Untersuchung stattfand und stattfindet, und da auch die kartographischen Darstellungen in dieser Weise eine bessere Grundlage haben. Es mögen nun die Arbeiten, welche in den einzelnen Hauptabtheilungen seit dem J. 1864 ausgeführt wurden, kurz angeführt werden.

**I. Die topographische Abtheilung.** Die hier gestellte Aufgabe bestand darin, in dem gegebenen Terrain möglichst viele Höhenmessungen zu machen, und mit Hilfe derselben eine Höhengschichtenkarte des Terrains, eine gute Terrainbeschreibung, und eine Darstellung der hydrographischen Verhältnisse zu verfassen. Es sollte dies nach den in dem Werke „Studien über die Methoden und die Benützung hypsometrischer Arbeiten von Karl Kořistka Gotha 1858“ auseinander gesetzten Methoden geschehen, in welchem Werke der Verfasser den ersten Versuch gemacht hat, die Umgebungen von Prag in dieser Weise zu bearbeiten. Es muss bemerkt werden, dass bis zu dieser Zeit weder in Böhmen noch in Oesterreich überhaupt Höhenmessungen systematisch und in hinreichender Zahl ausgeführt wurden, um als Grundlage zur Anfertigung von Höhengschichtenkarten dienen zu können. Vom J. 1864 an wurde diese Arbeit unter Leitung von Prof. Kořistka in Angriff genommen, und bis zum Jahre 1878 unter zeitweiliger Mitwirkung mehrerer Mitarbeiter fortgeführt und zwar folgender Herren: Ingenieur Carl Freiherr von Callot (1864—66), Assistent Josef Kristen (1864 bis 1866), Assistent Gabriel Hendrich (1868 bis 1872), Professor Franz Müller (1868), Professor Dr. Gabriel Blažek (1871—76), Assistent Emanuel Czuber (1873) und Assistent Josef Kohut (1876—77). In dieser Zeit wurde vollständig und im Detail vermessen das Terrain der Sectionen I, II, III, V und VI, zum grösseren Theil auch die Section IV. In Schichten gelegt und im Farbendruck publicirt wurden die Sectionen II, III und VI, in der Zeichnung vollendet ist auch Section V. Im J. 1872 beschloss das Reichs-Kriegsministerium eine complete Neuaufnahme der österr. ungar. Monarchie im Maassstabe von 1:25.000, und eine Publicirung derselben im Maassstabe von 1:75.000. Hiebei sollten auch möglichst viele Höhenbestimmungen gemacht und auf den Karten auch die Höhengschichtenlinien eingezeichnet werden, eine sehr zweckmässige Anordnung, auf welche die bis dahin publicirten topographischen Arbeiten der Landesdurchforschung nicht ohne Einfluss gewesen sein dürften. Mit einem grossen Aufwand an Kräften wurde diese Aufnahme in den Alpenländern begonnen, und im J. 1877 gelangte dieselbe nach Böhmen, in welchem Lande von 1877 bis 1880 alljährlich 5—6 Abtheilungen, jede zu 8 Mappeurs, also im Durchschnitt 40—48 Mappeurs jährlich beschäftigt waren, welche die Aufnahme von Böhmen auch im J. 1880 beendeten. Dadurch war ein Theil der Aufgabe der topographischen Abtheilung der Landesdurchforschung, nämlich die Vornahme möglichst vieler Höhenmessungen behufs Anfertigung einer Höhengschichtenkarte gelöst und konnte nun entfallen, weshalb vom J. 1877 an keine weiteren Mitarbeiter an ihren

Arbeiten sich beteiligten, welche letzteren sich nun darauf beschränken, dass Prof. Kořistka alljährlich einen Theil des noch erübrigenden Terrains zu dem Zwecke begeht, um die hydrographischen Verhältnisse (die Gefällsverhältnisse) der Flüsse und Bäche genauer zu studiren, um einzelne Lücken in den Höhenmessungen an geologisch und orographisch wichtigen Punkten zu ergänzen, und endlich dass die Herausgabe der Karte von Böhmen in 10 Sectionen fortgesetzt wird, welche als Grundlage für die kartographische Darstellung der verschiedenen naturwissenschaftlichen Verhältnisse von Böhmen benützt werden soll. Dass diese letztere Arbeit nur langsam von statten geht, darf bei den geringen verfügbaren Geldmitteln und bei den grossen Kosten guter kartographischer Publicationen nicht Wunder nehmen. Aus dem Bereiche dieser Abtheilung wurden bisher im „Archive für Landesdurchforschung von Böhmen“ folgende Arbeiten veröffentlicht (die am Schlusse jedes Artikels stehende römische Zahl bedeutet den Band des Archives, in welchem derselbe erscheint z. B. IV. B. bedeutet: IVter Band des Archives).

- K. Kořistka: Das Terrain und die Höhenverhältnisse des Mittelgebirges und des Sandsteingebirges im nördlichen Böhmen. I. B.  
 „ „ Erste Serie gemessener Höhenpunkte in Böhmen. (Section II.) I. B.  
 „ „ Das Terrain und die Höhenverhältnisse des Iser- und des Riesengebirges und seiner südlichen und östlichen Vorlagen. II. B. I. Th.  
 „ „ Zweite Serie gemessener Höhenpunkte in Böhmen. (Section III.) II. B. I. Th.  
 K. Kořistka und R. von Sterneck: Verzeichniss der in den Jahren 1877—79 trigonometrisch bestimmten Höhen von Böhmen. III. B.  
 K. Kořistka: Höhengschichtenkarte von Böhmen im Maassstabe 1:200000. (Section II.) I. B.  
 „ „ Höhengschichtenkarte von Böhmen im Maassstabe 1:200000. (Section III.) II. B. I. Theil.  
 „ „ Höhengschichtenkarte des Riesengebirges im Maassstabe 1:100000. II. B. I. Th.  
 „ „ Höhengschichtenkarte von Böhmen im Maassstabe 1:200000. (Section VI.) VIII. B.

**II. Die geologische Abtheilung.** Wie oben bemerkt, sollte die geologische Abtheilung gleichmässig mit der topographischen in der Erforschung des Landes fortschreiten, so dass jedesmal nach Vollendung einer Section der topographischen Karte dieselbe Section geologisch colorirt werden sollte. Es war dies aber nur in den ersten zwei Jahren der Fall. Die Mitglieder dieser Abtheilung überzeugten sich, dass es nicht möglich sei, über die Beschaffenheit der in den Kartensectionen vorkommenden geologischen Formationen gründlichen Bericht zu erstatten, bevor nicht das Vorkommen und die Gliederung derselben in ganz Böhmen genau studirt war, und so wurden dann später die geologischen Arbeiten in der Weise vertheilt, dass die Mitglieder und die Mitarbeiter in dieser Abtheilung das Studium einzelner Formationen oder Formationsglieder übernahmen. So übernahmen die Herren Prof. Johann Krejčí und Helmhacker die krystallinischen Schiefer im östlichen Böhmen, Prof. Gustav Laube übernahm die Durchforschung des Erzgebirges und nach dessen Beendigung jene des Lausitzer-, Iser- und Riesengebirges, Prof. Krejčí und Director Karl Feistmantel gemeinschaftlich die böhm. Silurformation, Director Feistmantel allein die Bearbeitung der böhmischen Steinkohlenformation, Prof. Ant. Frič studirte die Fauna der Permformation bei Pilsen, Rakonitz und Schlan, und durchforschte gleichzeitig die zahlreichen Fundorte von Petrefakten der Kreideformation, auf Grundlage welcher er eine neue Gliederung dieser für Böhmen so wichtigen Formation aufstellte. —



Mit den eruptiven Gesteinen beschäftigte sich eingehend und mit grossem Erfolge Prof. Emanuel Bořický. Leider wurde derselbe in mitten der fruchtbarsten Thätigkeit durch den Tod der Wissenschaft entrissen. Auch die beiden eifrigen Mitglieder Krejčí und Feistmantel ereilte der Tod noch mitten in ihrer wissenschaftlichen Thätigkeit für die Landesdurchforschung. Die Resultate aller dieser Arbeiten sind in einer stattlichen Reihe von Publicationen niedergelegt, welche weiter unten nach den Formationen geordnet und angeführt sind. Aus den sedimentären Formationen wurden alljährlich von den bekannten Fundorten Petrefakten gesammelt, welche zum Studium der Formationen dienten, und hierauf in das Eigenthum des Landesmuseums übergiengen. Eine weitere Frage, mit welcher sich diese Abtheilung beschäftigte, war die Herausgabe einer handlichen geologischen Karte von Böhmen. Anfangs wurde die neue Specialkarte von Böhmen zu diesem Zwecke in's Auge gefasst. Allein die Geldmittel des Comité's reichten nicht hin, weder um eine für einen so grossen Maassstab unbedingt nothwendige neue Detailbegehung des ganzen Landes durchzuführen, noch um eine solche Karte zu publiciren, und so entschloss sich das Durchforschungs-Comité die von Prof. Kořistka publicirte Karte zur Grundlage der geologischen Karte zu nehmen. Von dieser Karte ist Section VI bereits veröffentlicht, die Sectionen II und III sind im Manuscript vollendet und werden demnächst veröffentlicht werden. Uibrigens enthalten die einzelnen Publicationen dieser Abtheilung zahlreiche geologische Specialkarten. Die Mitglieder der geologischen Abtheilung haben folgende Arbeiten publicirt, welche entweder im Archiv für die Landesdurchforschung enthalten, oder mit Subvention der Landesdurchforschung anderswo oder selbstständig veröffentlicht wurden, da die Mittel der Landesdurchforschung zur Publication aller Arbeiten nicht ausreichten, welche aber sämmtlich Resultate der Bearbeitung des von der Landesdurchforschung gesammelten Materiales sind.

a) **Allgemeines :**

- J. Krejčí: Vorbemerkungen oder allgem. geologische Verhältnisse des nördlichen Böhmen. I. B.  
 „ Geologische Karte von Böhmen (Section VI.) mit Erläuterungen von A. Frič. VII. B.  
 J. Krejčí und R. Helmhacker: Geologische Karte der Umgebungen von Prag. IV. B.  
 „ „ „ Erläuterungen zur geolog. Karte d. Umg. v. Prag. IV. B.

b) **Urgebirge (Krystallinische Schiefer):**

- G. Laube: Die Geologie des böhmischen Erzgebirges (I. Theil). III. B.  
 „ „ „ „ (II. Theil). VI. B.  
 R. Helmhacker: Geognostische Beschreibung eines Theiles der Gegend zwischen Beneschau und der Sazawa. II. B. I. Theil.  
 J. Krejčí und R. Helmhacker: Erläuterungen zur geologischen Karte des Eisengebirges und der angrenzenden Gegenden im östlichen Böhmen V. B.

c) **Silurformation :**

- J. Krejčí und K. Feistmantel: Orographisch-geotektonische Übersicht des silurischen Gebietes im mittleren Böhmen. V. B.  
 J. Vala und R. Helmhacker: Das Eisensteinvorkommen in der Gegend von Prag und Beraun II. B. I. Th.

d) **Steinkohlenformation :**

- A. Frič: Fauna der Steinkohlenformation Böhmens. II. B. I. Th.  
 K. Feistmantel: Die Steinkohlenbecken bei Klein-Přilep, Lisek, Stílov, Holoubkov, Mirošchau und Letkow II. B. I. Theil.  
 „ Die Steinkohlenbecken von Radnic. I. B.

- K. Feistmantel: Der Hangendflötzzug im Schlan-Rakonitzer Steinkohlenbecken. IV. Band.  
 „ Die mittelböhmisches Steinkohlenablagerung. V. Band.

e) **Permformation :**

- A. Frič: Fauna der Gaskohle und der Kalksteine der Permformation Böhmens. Gross-Quart bisher 10 Hefte. Erscheint mit Subvention der kais. Akademie d. Wissensch. in Wien seit 1879 im Selbstverlage des Verfassers, und wurde von der geologischen Gesellschaft in London mit dem Lyell-Preise ausgezeichnet.

f) **Kreideformation :**

- J. Krejčí: Studien im Gebiete der böhm. Kreideformation. I. Band.  
 A. Frič: Paläontologische Untersuchungen der einzelnen Schichten der böhmischen Kreideformation und zwar:  
 „ „ I. Die Perucer und die Korycaner Schichten. I. B.  
 „ „ II. Die Weissenberger und Malnitzer Schichten. IV. B.  
 „ „ III. Die Ierschichten. V. B.  
 „ „ IV. Die Teplitzer Schichten. VII. B.  
 A. Frič und Jos. Kafka: Die Crustaceen der böhmischen Kreideformation. Mit Subvention der Landesdurchforschung selbständiges Werk. Prag. 1887.  
 A. Frič: Über die Callianassen der böhm. Kreideformation. Abhandlungen der königl. böhm. Ges. d. Wissensch. VI. Folge. I. Band.  
 A. Frič und U. Schlönbach: Die Cephalopoden der böhm. Kreideformation. Mit Subvention der Landesdurchforschung selbständiges Werk. 1872.  
 A. Frič: Reptilien und Fische der böhm. Kreideformation. Mit Subvention der Landesdurchforschung selbständiges Werk. Prag. 1878.  
 J. Velenovský: Die Gymnospermen der böhm. Kreideformation. (In Mojsisowics Palaeontolog. Beitr.)  
 „ „ Neue Beiträge zur Kenntniss der Pflanzen des böhm. Cenomans (Sitzgs.-Ber. d. böhm. Ges. d. W. 1886).  
 Ph. Počta: Beiträge zur Kenntniss der Spongien der böhm. Kreideformation. In den Abhandl. d. königl. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. VI. F. 12. B. VII. F. 1. B. Ebendasselbst: Die Anthozoen d. böhm. Kreideformation. 2. B. dann die Rudisten der böhm. Kreideform. 3. B.  
 J. Velenovský: Die Flora der böhm. Kreideformation. 4 Theile. In Mojsisowicz und Neumayer Beiträge zur Paläontologie.  
 O. Novák: Beiträge zur Kenntniss der Echiniden der böhm. Kreideformation. In den Abhandl. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. VII. F. 2. B.

g) **Tertiärformation :**

- J. Velenovský: Die Flora aus den tertiären Letten von Vršovic (Abh. d. k. böhm. Ges. d. W. VI. F. 11. B.).  
 Klika: Die tertiären Land- und Süsswasser-Conchylien des nordwestlichen Böhmen. Archiv VII. B.

h) **Eruptivgesteine :**

- Em. Bořický: Petrographische Studien an den Basaltgesteinen Böhmens. II. B. I. Th.  
 „ „ Petrographische Studien an den Phonolithgesteinen Böhmens. III. B.  
 „ „ Petrographische Studien an den Melaphyrgesteinen Böhmens. III. B.  
 „ „ Petrologische Studien an den Porphyrgesteinen Böhmens. IV. B.

**III. Die botanische Abtheilung.** Diese Abtheilung befasste sich unter der Leitung des Professors Dr. Ladislav Čelakovský mit der botanischen Durchforschung von Böhmen. Der Hauptzweck hiebei war, Materialien zu einer gründlichen und vollständigen Flora von Böhmen zu sammeln, da trotz vieler werthvoller Vorarbeiten noch grosse Lücken in der Durchforschung des Landes vorhanden waren. Prof. Čelakovský hat zu diesem Behufe das ganze Land systematisch bereist, besonders die bis dahin vernachlässigten südlichen Theile desselben. Anfangs that er dies allein, später wurden ihm Mitarbeiter beigegeben, denen er die Durchforschung

einzelner Landestheile übertrug, und unter welchen sich befanden die Herren: Prof. Emanuel Purkyně, Assistent Karl Knaf, Assistent J. Velenovský, Prof. A. Hansgirg, Ladislav Čelakovský (Sohn), Assistent Franz Bubák und Jaroslav Košťál. Einzelne dieser Mitarbeiter stellten sich eine specielle Aufgabe wie Hansgirg mit dem Studium der böhmischen Algen. Ausserdem gewann Prof. Čelakovský eine grosse Anzahl von in den verschiedensten Theilen des Landes ansässigen Freunden der Botanik, welche demselben über alle interessanten Funde der Umgebung ihres Wohnortes berichteten. Die Resultate dieser Forschungen sind in dem 4bändigen Werke des Prodromus der Flora von Böhmen niedergelegt, welches im J. 1868 begonnen und 1881 beendet wurde. Ausserdem wurden im Archive auch noch andere specielle botanische Arbeiten publicirt, so von Sitenský über die Torfmoore u. s. w. Folgendes sind die Publicationen botanischen Inhaltes, welche von der Landesdurchforschung von Böhmen veranlasst wurden.

- Lad. Čelakovský (Vater): Prodromus der Flora von Böhmen und zwar:
- " " " I. Theil. Gefässkryptogamen, Gymnospermen und Monocotylen. I. B.
  - " " " II. Theil. Apetale und sympetale Dicotylen. II. B.
  - " " " III. Theil. Eleutheropetale Dicotylen. III. B.
  - " " " IV. Theil. Nachträge IV. B.
- A. Hansgirg: Prodromus der Algenflora von Böhmen. I. Theil. a. Rhodophyceen, Phäophyceen. V. B.
- " " I. Theil. b. Chlorophyceen. VI. B.
- Jos. Dědeček: Die Lebermoose Böhmens. V. B.
- Jos. Novak: Die Flechten der Umgebung von Deutschbrod. VII. B. mit Subvention des Opitzfondes.
- L. Čelakovský (Sohn): Die böhmischen Myxomyceten. VII. B.
- J. Sitenský: Die böhmischen Torfe vom naturhistorischen und wirthschaftlichen Standpunkte. I. Theil. VI. B.
- Ed. Pospíchal: Flora des Flussgebietes der Cidlina und Mrdlina. IV. B. mit Subvention des Opitzfondes.
- Lad. Čelakovský (Vater): Die Resultate der botanischen Durchforschung Böhmens. Ein Bericht, welcher seit 1881 alljährlich in den Sitzungsberichten der k. böhm. Ges. d. Wissensch. erscheint.

**IV. Die zoologische Abtheilung.** In dieser Abtheilung handelte es sich darum, bisher in Böhmen wenig behandelte Thiergruppen genauer zu studiren und ihre Verbreitung im Lande zu beobachten. In dieser Absicht wurde unter Leitung des Prof. A. Frič von den Mitarbeitern dieser Abtheilung im Sommer Material gesammelt und dasselbe im Winter verarbeitet. Solche Mitarbeiter waren die Herren: E. Barta, Assistent B. Hellich, Assistent Jos. Kafka, Franz Klapálek, E. Lokaj, F. Rosický, Assistent A. Slavík, Wenzel Vávra, Prof. Franz Vejdovský u. A. Es wurde hiebei insbesondere den im Wasser lebenden Thieren eine grössere Aufmerksamkeit geschenkt und zu diesem Behufe die Flüsse, Bäche, Teiche und die Seen des Böhmerwaldes genauer untersucht. In den letzten Jahren wendeten sich diese Untersuchungen mit Erfolg der Teichfauna zu, indem der Mühlenbesitzer Herr Perner in Elbeteinitz ein zerlegbares und transportables Haus anfertigen und dasselbe so einrichten liess, dass man es überall leicht aufstellen, und zur Anstellung von Beobachtungen mit noch lebenden Thieren an Ort und Stelle benützen kann. Dieses Haus schenkte Herr Perner der Landesdurchforschung. Dasselbe wurde zuerst am Unter-Počernitzer Teich bei Běchovic, später am Gatterschlager Teich bei Neuhaus

aufgestellt. Folgende zoologische Arbeiten wurden im Archive der Landesdurchforschung veröffentlicht:

A. Frič: Die Krustenthierc Böhmcns. II. B. II. Th.

S. Hellich: Die Cladoceren Böhmcns. III. B.

E. Barta: Verzeichniss der Spinnen des nördlichen Böhmcns. I. B.

F. V. Rosický: Die Myriopoden Böhmcns. III. B.

E. Lokay: Verzeichniss der Käfer Böhmcns. I. B.

A. Slavík: Monographie der Land- und Süßwasser-Mollusken Böhmcns. I. B.

Jos. Kafka: Die Süßwasserbryozoen Böhmcns. VI. B.

A. Frič: Die Wirbelthierc Böhmcns. II. B. II. Th.

„ „ Die Flussfischerei in Böhmen. II. B. II. Th.

Untersuchungen über die Fauna der Gewässer Böhmcns:

I. Theil: Fr. Klapálek: Metamorphose der Trichopteren. VI. B.

II. Theil: Jos. Kafka: Die Fauna der böhmischen Teiche. VIII. B.

Ausserdem verfasste Prof. H. Vejdovský auf Grundlage seiner mit Subvention der Landesdurchforschung ausgeführten Untersuchungen folgende zwei selbständige Werke:

Monographie der Enchyträiden mit Subv. d. k. b. Ges. d. Wiss. in Prag 1879.

System und Morphologie der Oligochaeten mit Subv. d. kais. Akad. d. Wissensch in Wien. Prag. 1884.

**V. Die meteorologische Abtheilung.** Diese Abtheilung sollte die verschiedenen Factoren der Klimatologie in den Bereich ihrer Forschung ziehen. Anfangs übernahm Prof. K. W. Zenger die Leitung der einschlägigen Arbeiten, jedoch war der Arbeitsplan desselben ein zu weitläufiger, die verfügbaren Mittel des Comité's weit übersteigender, weshalb derselbe sich von dieser Arbeit zurückzog, und dieselbe im J. 1872 dem Prof. Franz Studnička übertragen wurde. Dieser verwendete unter Zustimmung des Comité's vor Allem sämmtliche Mittel auf die Erforschung der mittleren Regenmenge des Landes, indem er allmählig die ombrometrischen Stationen von 11 im J. 1872 auf 300 im J. 1879 vermehrte, welche Zahl übrigens in den Jahren 1885 und 1886 bis auf 700 stieg, und zwar einerseits in Folge der Errichtung zahlreicher Regenstationen auf den kaiserlichen Familienfondsgütern, andererseits durch Übernahme der vom böhmischen Forstverein errichteten Stationen. Es muss übrigens bemerkt werden, dass im J. 1875 vom Landesausschusse eine besondere hydrographische Commission errichtet wurde, welche das Netz der vom Comité für die Landesdurchforschung errichteten ombrometrischen Stationen übernahm, und dem bisherigen Leiter der Beobachtungen Professor Studnička auch fernerhin die Leitung überliess. Der letztere veröffentlichte die Beobachtungen allmonatlich zuerst in den Sitzungsberichten (Ombrometr. Bericht, 1872 bis 1874), später in den Abhandlungen der k. b. Gesellsch. der Wissensch. in Prag (Resultate der in Böhmen gemachten ombrom. Beob. 1875 bis 1888) und fasste das Resultat der bis 1886 in Böhmen gemachten Beobachtungen in der im Archive der Landesdurchforschung erschienenen Arbeit zusammen, welche den Titel führt:

F. J. Studnička: Grundzüge einer Hyetographie von Böhmen. VI. B.

**VI. Die chemische Beschaffenheit des Bodens.** Dieser Theil der Arbeiten der Landesdurchforschung begegnete bei seiner Durchführung den grössten Schwierigkeiten. Es war beabsichtigt, alljährlich durch hiezu geeignete Mitglieder oder Theil-

nehmer der Landesdurchforschung einzelne Districte des Landes bereisen zu lassen, welche an Ort und Stelle Bodenproben nehmen, den Boden auf seinen agronomischen Werth prüfen und die Bodenproben zu Hause chemisch analysiren sollten. Diese Arbeiten sollten zugleich eine Brücke zur VIIten Abtheilung bilden, welche in der ursprünglichen Organisirung als land- und forstwirthschaftliche Abtheilung enthalten war. In den ersten Jahren wurden mit den diesbezüglichen Arbeiten die Herren Prof. Janovský von der landwirthsch. Lehranstalt in Tabor und Prof. Emanuel Purkyně von der forstwirthsch. Lehranstalt in Weisswasser betraut. Prof. Robert Hoffmann in Prag sollte die chemischen Analysen machen. Es zeigte sich aber, dass solche Arbeiten nur dann von Nutzen sein können, wenn dieselben in grösstem Detail, so zu sagen für einzelne Feldparzellen ausgeführt werden, wozu jedoch die Mittel der Landesdurchforschung auch nicht im entferntesten ausreichten. Es musste daher von einer systematischen Bearbeitung dieser Aufgabe Abstand genommen und einzelnen Forschern überlassen werden, welche sich mit besonderen Theilen derselben näher beschäftigen wollten. Und in der That haben sich zwei Mitglieder der Landesdurchforschung gefunden, welche solche einzelne Theile dieser Aufgabe erfolgreich gelöst haben, und zwar sind dies der bereits in Abtheilung II genannte Prof. Bořický und Dr. Josef Hanamann, Vorstand der agriculturchemischen Station Lobositz. Ihre Arbeiten so wie jene Hoffmann's, sind im Archiv der Landesdurchforschung enthalten und zwar:

R. Hoffmann: Chemische Untersuchungen von Gesteinen Böhmens. I. B.

Em. Bořický: Elemente einer neuen chemisch-mikroskopischen Mineral- und Gesteinsanalyse. III. B.

„ „ Über die Verbreitung des Kali und der Phosphorsäure in den Gesteinen Böhmens.  
II. B. II. Th.

Jos. Hanamann: Über die chemische Zusammensetzung verschiedener Ackererden und Gesteine Böhmens. VIII. B.

**VII. Die Publicationen.** Die sämtlichen bisher genannten Publicationen sind, wo nicht ausdrücklich etwas anderes bemerkt wurde, im Archiv der naturwissenschaftlichen Landesdurchforschung von Böhmen erschienen. Als Hauptredacteurs desselben fungiren Prof. K. Kořistka und Prof. J. Krejčí. Seit dem Tode des letzteren Prof. A. Frič. Bisher sind sieben Bände erschienen, in welche die einzelnen Arbeiten, gewöhnlich zu 6—8 Heften, je nach der Zeitfolge ihres Erscheinens eingereiht sind. Da nach dem Statut jede Arbeit in beiden Landessprachen erscheinen soll, und da die Mehrzahl der Autoren ihre Manuscripte nur in einer Sprache verfasst, der Redaction übergibt, so dauert es mitunter längere Zeit, bis eine zur Übersetzung der betreffenden Arbeit in die andere Sprache vollkommen geeignete Persönlichkeit gefunden wird. Die Folge davon ist, dass die Arbeiten nicht gleichzeitig in beiden Sprachen erscheinen können, so dass der vollständige Abschluss jedes Bandes in beiden Sprachen, somit die Beigabe des Hauptitels, erst erfolgt, nachdem der Druck anderer Arbeiten in späteren Bänden schon weit vorge-schritten ist. Im Umschlag jedes Heftes ist die Reihenfolge der Publicationen enthalten.

In den oben angeführten sieben Bänden sind 53 Abhandlungen von 24 Autoren enthalten. Dieselben füllen in jeder der beiden Sprachen einen Raum von nahezu 450 Druckbogen (in Lexikonformat) aus. Beigegeben sind 66 lithogr.

Tafeln, über 1000 Originalabbildungen im Text und 10 topographische oder geologische Karten im Farbendruck.

In den ersten Jahren 1865 und 1867 wurden ausserdem zwei Jahresberichte über die Wirksamkeit der beiden Comité's für die Landesdurchforschung veröffentlicht, welche eingehende Nachrichten über die Organisirung und über die Thätigkeit derselben in der ersten Zeit enthalten.

### c) Budget der Landesdurchforschung von Böhmen.

Was die Einnahmen und Ausgaben der Landesdurchforschung betrifft, so sind dieselben vom J. 1865 an von 5 zu 5 Jahren in beiliegender Tabelle zusammen-

	1865	1870	1875	1880	1885	1890
<b>A. Einnahmen:</b>						
1. Subvention des Landes . . . . .	3000	3000	3000	3000	3000	3000
2. „ des Museums . . . . .	1000	1000	1000	1000	1000	1000
3. „ der patr. ökon. Ges. . . . .	2000	600	—	—	—	—
4. „ des k. k. Ackerbauminist. . . . .	—	—	2000	800	800	500
5. „ des böhm. Forstvereines . . . . .	700	—	—	—	—	—
6. „ des Erzgebirg-Comité . . . . .	250	250	—	—	—	—
7. Privat-Subventionen . . . . .	—	—	300	150	150	150
8. Erlös für die Publicationen . . . . .	—	400	600	600	500	400
Summa der Einnahmen . . . . .	6950	5250	6900	5550	5450	5050
<b>B. Ausgaben:</b>						
1. Für topogr.-hypsom. Arbeiten . . . . .	900	1100	750	650	600	550
2. „ geologische Excursionen . . . . .	1200	1400	1250	1750	1950	1050
3. „ botanische „ . . . . .	400	200	150	200	200	200
4. „ zoologische „ . . . . .	400	200	150	200	200	400
5. „ chemische Untersuchungen . . . . .	500	300	300	400	—	—
6. „ meteorol. Untersuchungen . . . . .	600	—	300	—	—	—
7. „ land- und forstw. Arbeiten . . . . .	500	—	—	—	—	—
8. Regie, Karten und Bücher . . . . .	350	230	200	350	340	270
9. Druck, Lithographie u. Honorar . . . . .	2100	1820	3800	2000	2160	2580
Summa der Ausgaben . . . . .	6950	5250	6900	5550	5450	5050

gestellt. Es erschien nicht nothwendig, dieselben für jedes einzelne Jahr anzuführen, da die einzelnen Posten sich im allgemeinen doch nur wenig änderten.

Was die Einnahmen betrifft, so bestanden dieselben in erster Linie aus den Subventionen des Landes, zu 3000 fl. jährlich, und der Gesellschaft des böhmischen Museums, zu 1000 fl. jährlich, welche beiden Subventionen der Landesdurchforschung vom J. 1865 bis heute verliehen wurden. Dagegen ist die Landesdurchforschung verpflichtet, alle von derselben gesammelten Naturalien dem Museum behufs Einverleibung in seine Sammlungen zur Verfügung zu stellen, ebenso wie alle Bücher, welche die Landesdurchforschung im Tauschverkehre für ihre eigenen Publicationen erhält. Die patriotisch ökonomische Gesellschaft widmete der Landes-

durchforschung anfangs 2000 fl., später 600 fl. bis zu ihrer im J. 1872 erfolgten Auflösung. Das hohe Ackerbauministerium widmete der Landesdurchforschung vom J. 1871 bis 1876 jährlich 2000 fl., in den späteren Jahren 800 fl., gegenwärtig bloß 500 fl. Der böhm. Forstverein verlieh der Landesdurchforschung in den ersten Jahren 700 fl., das Comité für das Erzgebirge 250 fl. Herr Buchhändler u. k. Rath F. Tempský gewährt der Landesdurchforschung seit dem Jahre 1871, also bereits 20 Jahre hindurch eine jährliche Subvention von 150 fl. Im J. 1875 gewährte denselben Betrag auch Herr Domänenrath Anton Ritter von Komers. Der Erlös für die Publicationen ist im Jahres-Präliminar in runder Zahl angesetzt, da die wirkliche Abrechnung mit dem Commissionär erst im nächsten Jahre erfolgt.

Was die Ausgaben betrifft, so findet die Verschiedenheit derselben in den verschiedenen Jahren theils in den bereits oben bei den einzelnen Abtheilungen der Landelsdurchforschung angeführten grösseren oder geringeren Arbeiten derselben, theils in einer grösseren Zahl für den Druck vorgelegter Manuscripte ihre Erklärung.

## d) Statut der beiden Comité's der Landesdurchforschung.

### Bestimmung des Wirkungskreises für die beiden Comité's zur naturwissenschaftlichen Durchforschung von Böhmen.

#### I. Zweck und Mittel.

##### §. 1.

Der Landeskulturrath und die Gesellschaft des Museums des Königreiches Böhmen übernehmen zu dem Zwecke, um die im Jahre 1864 begonnene naturwissenschaftliche Durchforschung von Böhmen durchzuführen und dieselbe auch für die Landeskultur nutzbar zu machen, gemeinschaftlich die Weiterführung und oberste Leitung der naturwissenschaftlichen Landesdurchforschung von Böhmen.

Diese Durchforschung soll sich befassen:

I. Mit der Erhebung der Höhenverhältnisse und aller auf die äussere Bodengestalt sich beziehenden Momente des Landes.

II. Mit der Erforschung seiner geologischen Bodenbeschaffenheit.

III. Mit dem Studium seiner botanischen und

IV. seiner zoologischen Verhältnisse.

V. Mit der Erhebung meteorologischer Daten zum Behufe der Aufstellung einer Klimatologie des Landes.

VI. Mit der Erforschung der chemischen Beschaffenheit des Bodens.

Bei diesen Untersuchungen soll auf national-ökonomisch dann auf land- und forstwirtschaftlich wichtige Momente besonders Rücksicht genommen werden.

Die Resultate dieser Durchforschung sollen in Berichten, welche über einzelne Theile des Landes in beiden Landessprachen zu veröffentlichen sind, sowie in entsprechenden Karten niedergelegt und allgemein zugänglich gemacht werden.

##### §. 2.

Der Fond zur Bestreitung der nothwendigen Auslagen besteht:

a) Aus jährlichen Subventionen, welche demselben von der Regierung, vom Landtage, von den genannten beiden Corporationen, sowie von anderen Vereinen und von Einzelnen zugewiesen werden;

b) aus den eigenen Einnahmen (von Publicationen u. s. w.)

## II. Leitung.

### §. 3.

Zur Durchführung des Unternehmens besteht ein Directions-Comité, welches aus den Präsidenten der beiden oben genannten Corporationen, sowie aus je drei Mitgliedern, die vom Ausschusse des Landeskulturrathes und vom Verwaltungsausschusse des Museums gewählt werden, gebildet wird.

Ausserdem wählt jede der beiden Corporationen zwei Ersatzmänner, welche jederzeit an den Sitzungen mit berathender Stimme, mit entscheidender Stimme aber dann theilzunehmen das Recht haben, wenn eines oder mehrere der gewählten Mitglieder abwesend sein sollten. Die in dieser Beziehung zu treffende Verfügung steht in jeder Sitzung dem Vorsitzenden zu.

### §. 4.

Diesem Directions-Comité steht behufs der Berathung über die Details der Aufgabe und zur unmittelbaren Durchführung der Arbeiten eine eigene Durchforschungs-Commission zur Seite, welche aus 12 Mitgliedern zu bestehen hat.

## III. Directions-Comité.

### §. 5.

Das Directions-Comité führt die Leitung des ganzen Unternehmens und repräsentirt dasselbe nach Aussen.

Es vermittelt die Verbindung mit den beiden Muttergesellschaften, sowie mit allen jenen Corporationen und Vereinen, welche der Landes-Durchforschung eine Subvention gewähren.

Dasselbe beschliesst über alle Anträge der Durchforschungs-Commission bezüglich der Landesdurchforschung und der Publication der Berichte und Karten, dann der Verwendung der gewonnenen Sammlungen.

Es ernennt über Vorschlag der Durchforschungs-Commission die jährlich an Stelle der Ausscheidenden tretenden Mitglieder derselben.

Es verwaltet die Cassa der Landes-Durchforschung und führt die damit verbundenen Rechnungen.

Endlich entscheidet dasselbe über Differenzen in der Durchforschungs-Commission, sowie über die Frage der Auflösung des Unternehmens.

### §. 6.

Der Präsident des Landeskulturrathes für das Königreich Böhmen führt bei den Sitzungen den Vorsitz, bei seiner Verhinderung der Präsident des Museums. Bei Verhinderung beider Präsidenten treten die Vice-Präsidenten beider Corporationen, und zwar in derselben Reihenfolge, in ihre Functionen ein.

Das Directions-Comité wählt aus seiner Mitte einen Geschäftsleiter.



Dasselbe beschliesst über alle Anträge mit absoluter Majorität der Anwesenden. Jedoch müssen nebst dem Vorsitzenden wenigstens noch vier Mitglieder anwesend sein.

#### IV. Durchforschungs-Commission.

##### §. 7.

In den bereits in §. 4 im Allgemeinen bezeichneten Wirkungskreis der Durchforschungs-Commission gehört insbesondere:

a) Die Entwerfung des allgemeinen Operationsplanes und die Wahl der zur Ausführung geeigneten Persönlichkeiten.

b) Die Verfassung von Instructionen für die einzelnen Forscher, und die Wahl von Vorständen für jeden Hauptzweig der Durchforschung, welche für die Lösung der Aufgabe innerhalb der durch den Operationsplan bestimmten Grenzen, sowie für die richtige Verwendung der Geldmittel verantwortlich sind, und welche für die rechtzeitige Vollendung des Berichtes zu sorgen haben.

c) Anträge über die zur Durchführung der beantragten Arbeiten nothwendigen Geldmittel, welche behufs Verfassung eines Voranschlags in den ersten Monaten jedes Jahres zu stellen sind.

d) Die Berathung aller Fragen, die auf den wissenschaftlichen Theil der Aufgabe und auf die Modalitäten der Durchführung derselben Bezug haben.

e) Die Erstattung von Vorschlägen über Aufbewahrung, Beaufsichtigung und Verwendung der durch die Arbeiten gewonnenen wissenschaftlichen Sammlungen.

Die Durchforschungs-Commission hat das Recht, in rein wissenschaftlichen Fragen eine Correspondenz einzuleiten.

##### §. 8.

Die Durchforschungs-Commission wählt aus ihrer Mitte eine Redaction für die Berichte, sowie für die kartografischen Arbeiten.

Diese Redaction hat nicht blos auf Grundlage der eingelangten Detailberichte den Hauptbericht zu verfassen, sondern dieselbe hat auch die Aufgabe, durch periodische Berichte in den Journalen und namentlich in den wissenschaftlichen Zeitschriften das Publicum von den Arbeiten der Durchforschung in authentischer Weise in fortlaufender Kenntniss zu erhalten.

##### §. 9.

Die Durchforschungs-Commission besteht aus zwölf Mitgliedern. Beim Eintritt des Landesculturrathes in die Oberleitung des Unternehmens löst sich das bisherige Durchforschungs-Comité auf und es wird in die Durchforschungs-Commission die Hälfte der Mitglieder vom Ausschusse des Landesculturrathes, die andere Hälfte vom Verwaltungsausschusse des Museums gewählt.

Für die Folge tritt alljährlich im Jahresbeginn ein Drittheil seiner Mitglieder aus, und werden die leer gewordenen Stellen über Vorschlag des Durchforschungs-Comité von dem Directions-Comité besetzt. Die ausgetretenen Mitglieder sind wieder wählbar. In den ersten zwei Jahren geschieht der Austritt mittelst Los, in der Folge nach dreijähriger Functionsdauer.

Das Durchforschungs-Comité wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und einen Schriftführer.

#### V. Verstärkte Sitzungen.

##### §. 10.

Das Directions-Comité hat das Recht, einzelne oder sämtliche Mitglieder der Durchforschungs-Commission zu einzelnen Sitzungen mit beratender Stimme beizuziehen. Im Laufe jedes Jahres hat jedoch eine gemeinschaftliche Sitzung beider Comité's zu dem Behufe statt zu finden, um die Berichte über die Arbeiten der einzelnen Sectionen unmittelbar entgegen zu nehmen.

*Ann.* Nachdem dieses revidirte Statut vom Landesculturrath und vom Museum angenommen war, erfolgte die Constituirung der Durchforschungs-Commission am 27. Mai und des Directions-Comité am 31. Mai 1885.

e) Stand der Mitglieder der beiden Comité's zu Ende des  
Jahres 1890.

**Das Directions-Comité.**

**Von Seite des Landes-Culturrathes:**

Präsident: Karl Fürst Schwarzenberg  
(event. Vice.-Präs. Karl M. Graf  
Zedtwitz).

Mitglieder: Ferdinand Graf Chotek, Prof.  
Dr. Karl R. v. Kořistka, d. z.  
Geschäftsleiter, Oberforstrath  
Edm. Svoboda.

Ersatzmänner: M. U. Dr. Ottakar Nickerl.  
Eine Stelle unbesetzt.

**Von Seite des böhm. Museums:**

Johann Graf Harrach  
(event. Vice.-Präs. Prof. Dr. W.  
W. Tomek).

Prof. Dr. Ant. Frič, J. U. Dr.  
Franz Ladislav Rieger, Prinz  
Karl Schwarzenberg.

Bergrath Johann Hrabák,  
Adalbert Naprstek.

**Die Durchforschungs-Commission.**

Mitglieder: Prinz Karl Schwarzenberg, Vorsitzender,  
Prof. Dr. Karl R. v. Kořistka, Stellvertreter desselben,  
Prof. Dr. Ladislav Čelakovský,  
Prof. Dr. Ottokar Feistmantel,  
Prof. Dr. Anton Frič, Schriftführer,  
Dr. Josef Hanamann, Vorstand d. Chem. Vers. Stat. in Lobositz,  
Prof. M. U. Dr. Bohuslav v. Jiruš,  
M. U. Dr. Ottakar Nickerl, Vorstand d. Saam. Pr. Stat.  
Prof. Dr. Johann Palacký,  
Bergrath Franz Pošepný,  
Prof. Dr. Franz Studnička,  
Buchhändler Friedrich Tempsky, kais. Rath.



# INHALT.

---

- a) Organisation der beiden Comité's.
- b) Durchforschungsarbeiten und Publicationen.
- c) Budget der Landesdurchforschung.
- d) Statut der Landesdurchforschung.
- e) Stand der Mitglieder zu Ende 1890.

